

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Klimaschutz-Landesrat Rudi Anschober**

2. April 2019

zum Thema

**Heute für Morgen - Klimaschutz Jetzt!**

**Start der großen Klimaschutzkampagne von Umweltressort  
und Klimabündnis**

**Weitere Gesprächsteilnehmer:**

- **Norbert Rainer (Klimabündnis Oberösterreich)**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

## **Heute für Morgen - Klimaschutz Jetzt!**

### **Start der großen Klimaschutzkampagne von Umweltressort und Klimabündnis**

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung der Gegenwart. Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen der Klimakrise zu spüren bekommt und die letzte, die eine Klimakatastrophe verhindern kann. Die Hitzerekorde und Dürren im vergangenen Sommer und die Schneemassen im Jänner 2019 haben auf eindringliche Weise gezeigt, dass die Klimakrise mit all ihren Facetten längst auch bei uns Realität ist. Vor genau einem Jahr hat die Phase massiv überhöhter Temperaturen in Oberösterreich begonnen, sie hält weiter an: Auch heuer liegen wir in Linz um zwei Grad über dem langjährigen Schnitt. Nachdem 2018 das heißeste Jahr in Österreich war, hat es nun die laut ZAMG zwölf wärmsten Monate in Folge gegeben. In der im Jahr 1767 beginnenden Messgeschichte Österreichs war ein Zeitraum von zwölf Monaten noch nie so ungewöhnlich warm wie von April 2018 bis März 2019. Die österreichische Bundesregierung hat der EU-Kommission den Entwurf eines Klimaplanes vorgelegt, der in seiner jetzigen Fassung dazu führen würde, dass Österreich seine Klimaziele um Millionen von Tonnen CO<sub>2</sub> verfehlt. Mehr denn je braucht es jetzt eine effektive und konsequente Umweltpolitik, um die drohende Klimakatastrophe für Mensch, Tier und Natur noch abzuwenden.

In über 2.000 Städten und mehr als hundert Ländern sind am Freitag, 15. März 2019 weltweit Schülerinnen und Schüler gegen die Klimapolitik ihrer Regierungen auf die Straße gegangen. Auch in Österreich protestierten mehr als 20.000 Jugendliche, davon alleine mehr als 3.000 in Linz. Ein starkes Zeichen für den Klimaschutz und eine klare Forderung an die handelnden Akteure rasch konkrete Umsetzungsschritte anzubieten. Und am kommenden Freitag geht's erstmals gemeinsam für das Klima auf die Straße: Für den Klimaschutz in Wien.

***„Seit 1990 sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Österreich um vier Prozent angestiegen - weltweit und auch in Österreich wurde zuletzt eine Rekordemission verzeichnet. Am wichtigsten ist, dass nun auf politischer Ebene der Beginn einer echten Klimaschutzoffensive folgt - mit massiven Einsparungen an Treibhausgas-Emissionen in allen Bereichen. Auch Bürger/innen, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Vereine und Betriebe können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Kampagne ‚heute für morgen – Klimaschutz JETZT!‘ soll bei möglichst vielen Menschen mithilfe vielfältiger Projekte, Veranstaltungen und Tipps rund um das Thema Klimaschutz Lust auf einen nachhaltigen Lebensstil machen. Klimaschutz bedeutet Lebensqualität – dieses Bewusstsein möchten wir in Oberösterreich stärken.“***

**Oberösterreichs Klimaschutzressort startet daher erstmals eine landesweite und mehrjährige Kampagne für den Klimaschutz – „Heute für Morgen“!**

**Die Ziele:**

- **Begeistern für einen klimaschonenden Lebensstil**
- **Schaffen einer breiten landesweiten Klimaschutzbewegung**
- **Druck aufbauen für die notwendigen politischen Maßnahmen (Details kommende Woche)**

***„Das Klimabündnis Oberösterreich engagiert sich seit Jahrzehnten für den Klimaschutz. Ziel von ‚heute für morgen – Klimaschutz JETZT!‘ ist es, 2019 zum Jahr des Klimaschutzes in Oberösterreich zu machen. Durch eine aktive Einbindung unseren Klimabündnisgemeinden wird uns dies anhand verschiedener Schwerpunkte gelingen,“*** so Norbert Rainer, Regionalstellenleiter des Klimabündnis OÖ.

**Insgesamt werden 30 „heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“ - Aktionsgemeinden aus ganz Oberösterreich teilnehmen und während des gesamten Jahres intensiv vom Klimabündnis OÖ begleitet und betreut. Sämtliche Materialien für alle Schwerpunkte im Rahmen von „heute für morgen – Klimaschutz**

**JETZT!“ werden den Gemeinden dabei in Form von maßgeschneiderten Packages kostenlos zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können sich allen weiteren OÖ Gemeinden, Vereinen und Veranstalter/innen an einzelnen Schwerpunkten auf Selbstkostenbasis beteiligen, wobei auch hier eine professionelle Begleitung durch das Klimabündnis OÖ sichergestellt ist. Infos unter: <https://oberoesterreich.klimabuendnis.at/>**

### **Warum beim Klimaschutz jetzt dringend gehandelt werden muss**

#### **2018 viel zu heiß und zu trocken**

Die Witterung im Jahr 2018 hat gezeigt, wie weit die Klimakrise bereits fortgeschritten ist und wie stark wir auch in Oberösterreich davon beeinflusst werden. Das Jahr 2018 brachte ein extrem warmes und viel zu trockenes Sommerhalbjahr, das österreichweit mehr als 1 °C wärmer war als das bisherige Rekordjahr 2003. Grünlandbetriebe mussten starke Ertragseinbußen hinnehmen, der Borkenkäferbefall verursachte einen enormen Schadholzanfall in Oberösterreichs Wäldern, Kartoffelbauern litten unter Ernteaussfällen, unzählige Brunnen vertrockneten. Aufgrund der geringen Niederschläge sank die Wasserführung in den Flüssen - in der Donau musste die Beladung der Schiffe reduziert werden und die Erträge aus der Stromproduktion durch Wasserkraft sanken drastisch. Immer neue Rekordtemperaturen, immer extremere Witterung, Dürre, schwere Schneefälle und enorme Schäden im Ausmaß von rund 150 Mio. Euro alleine in unserem Bundesland - alleine im Vorjahr.

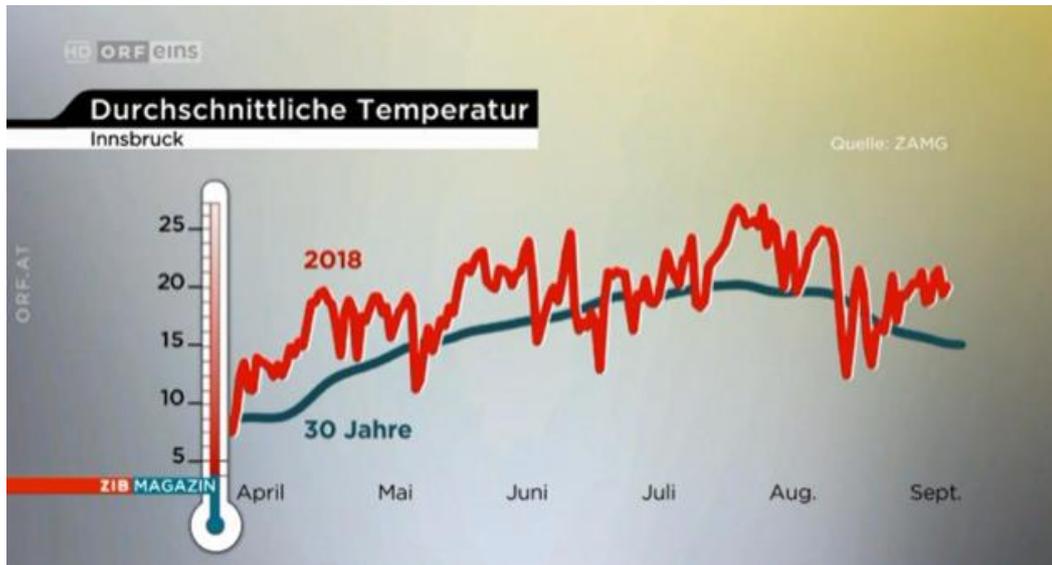
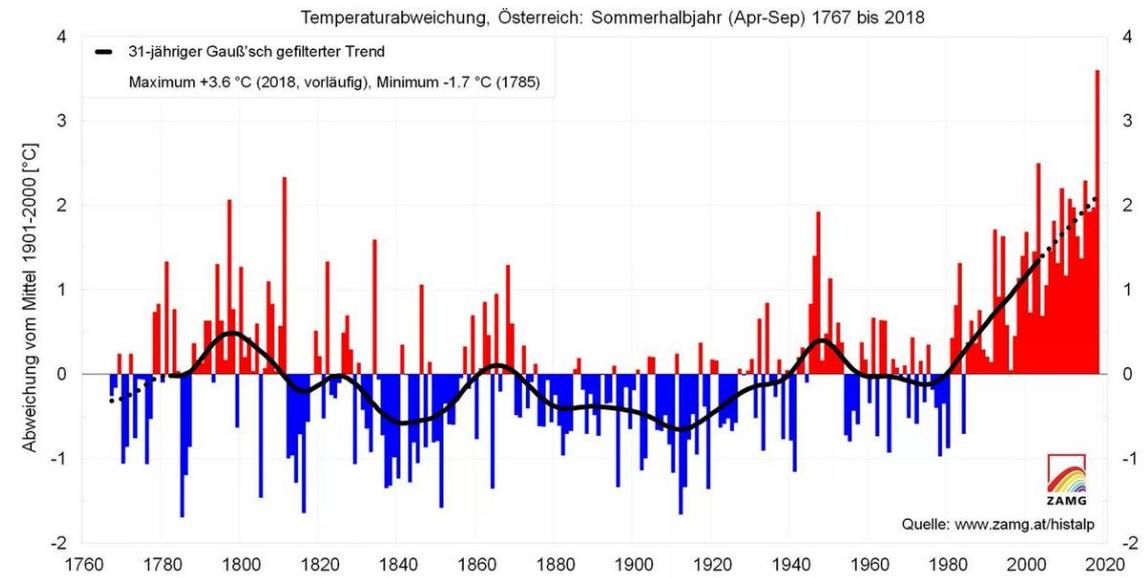


Abbildung 1: Durchschnittliche Temperatur Innsbruck (ZAMG/ORF)

### Wärmste Zwölf-Monatsperiode bisher in Österreich verzeichnet

Nachdem 2018 das heißeste Jahr in Österreich war, hat es nun die zwölf wärmsten Monate in Folge gegeben. In der mit 1767 beginnenden Messgeschichte Österreichs war ein Zeitraum von zwölf Monaten noch nie so ungewöhnlich warm wie von April 2018 bis März 2019. Der zu Ende gehende März war zudem sehr mild und sehr trocken. Verglichen mit dem - ohnehin schon sehr hohen - Klimamittel 1981 bis 2010 lag der Zeitraum April 2018 bis März 2019 um 2,2 Grad Celsius über dem Durchschnitt. Im Vergleich mit dem Klimamittel 1961 bis 1990 waren es 2,9 Grad. Die bisher wärmste Zwölf-Monatsperiode war laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Juli 2006 bis Juni 2007 mit 2,1 Grad über dem Mittel 1981 bis 2010 (und 2,8 Grad über dem Mittel 1961 bis 2010).



**Abbildung 2: Temperaturabweichung Österreich 1767 bis 2018 (ZAMG)**

### **Umweltbundesamt: Treibhausgas-Bilanz zeigt Anstieg von CO<sub>2</sub> Emissionen**

Die Treibhausgas-Emissionen in Österreich sind von 2016 auf 2017 um rd. 3,3% gestiegen und liegen bei 82,3 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent, so die Treibhausgas-Bilanz des Umweltbundesamtes für das Jahr 2017. Das bedeutet um rd. 2,7 Mio. Tonnen mehr Emissionen als im Jahr 2016. Die ausschlaggebenden Faktoren für diese nachteilige Entwicklung sind die Steigerung des Einsatzes fossiler Energieträger im Energie- und Industriebereich sowie die Steigerung bei der Nachfrage nach Gütertransport. Seit dem Jahr 1990 verzeichnet Österreich im Verkehrssektor eine Steigerung der Treibhausgas-Emissionen in der Höhe von 71,8 %. Anreize und Maßnahmen zum Umstieg auf klimaverträgliche Mobilitätsformen sind daher unumgänglich.

### **Nationaler Klimaplan: Es braucht Neuarbeitung!**

Das Weltklima-Übereinkommen von Paris sieht vor, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius, möglichst 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu beschränken und in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts eine vollständige Dekarbonisierung anzustreben. Österreich hat dieses Übereinkommen ratifiziert. Internationale Fachexpert/innen meinen, dass dieses Ziel für die Zukunftssicherung der nächsten Generationen absolut notwendig ist

und dann noch erreicht werden kann, wenn ab sofort die CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch verringert werden. Die österreichische Bundesregierung hat der EU-Kommission den Entwurf eines Klimaplanes vorgelegt, der in seiner jetzigen Fassung dazu führen würde, dass Österreich seine Klimaziele um Millionen von Tonnen CO<sub>2</sub> verfehlt. In diesem Fall müsste Österreich die fehlende Emissionsverringering mit dem Zukauf von Emissionszertifikaten wettmachen und Vertragsverletzungsverfahren würden zusätzlich Geld kosten. Expert/innen rechnen mit drohenden Kosten kumuliert von 2021 bis 2030 von bis zu zehn Milliarden Euro. Für OÖ könnte dies Kosten von rund 300 Mio. Euro bedeuten.

### **Die Kampagne „heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“**

„heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“ soll bei möglichst vielen Menschen mithilfe vielfältiger Projekte, Veranstaltungen und Tipps Lust auf einen nachhaltigen Lebensstil machen und zeigen, dass Klimaschutz auch Lebensqualität bedeutet.

*„Klimaschutz Jetzt – dieses Motto ist Programm. Zurecht hat die junge Klimaschützerin Greta Thunberg festgestellt, dass „unser Haus brennt“. Jetzt ist konkretes Handeln gefragt, mit unserer Initiative unterstützen wir unsere Heimatgemeinden, genau das zu tun. Denn wir denken heute an morgen!“,* sagt Norbert Rainer vom Klimabündnis Oberösterreich.

Das Herzstück von „heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“ wird die Climate Star preisgekrönte FREUNDE DER ERDE-Sammelpassaktion sein. Ziel ist es, im Projektzeitraum mindestens 30 Gemeinden in ganz Oberösterreich einzubinden. Die teilnehmenden Gemeinden werden zu aktiven Partner/innen und im Rahmen dessen - in Unterstützung mit dem Klimabündnis OÖ – möglichst viele Schwerpunkte wie z.B. Don Camillo & Peppone oder die FREUNDE DER ERDE-Sammelpassaktion durchführen.

Zusätzlich können natürlich auch alle weiteren Partner/innen wie Gemeinden, Schulen, Vereine, etc. auf ein vielfältiges Angebot von bewährten Instrumenten, Aktionsideen und auf die Unterstützung seitens des Klimabündnis OÖ zurückgreifen. So wird es gelingen mit „heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“ viele Bürgerinnen und Bürger in ganz Oberösterreich zu erreichen und zum aktiven Handeln für den Klimaschutz zu motivieren. Eine landesweite Klimaschutzbewegung entsteht: Heute sind wir in OÖ bereits 291 Klimabündnisgemeinden, 719 Betriebe und 210 Bildungseinrichtungen im Klimabündnis. Das ist Weltrekord.

**„heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“ - die Schwerpunkte im Überblick:**

- **Klimagenusswochen – Weltumweltwochen** Das **10-jährige Jubiläum** der Klimagenusswochen – Weltumweltwochen im Zeitraum von **14. Mai bis 23. Juni** lädt ein zum Mitmachen: Genussvolle Aktion oder Veranstaltung als **Green Event** organisieren & tolle Sachpreise gewinnen! Münden werden die Klimagenusswochen – Weltumweltwochen in einem europäischen Vernetzungstreffen von 21. bis 23. Juni 2019 mit den **Erdfesten** aus Berlin.
- **Faire und klimaverträgliche öffentliche Ausschreibungen: Die erste Pilotregion entsteht:** Im Rahmen der Initiative SO:FAIR unterstützt das Projektteam von Klimabündnis und Südwind Organisationen und Gemeinden dabei, umweltverträglich und sozial fair zu beschaffen. Als Pilotorganisation bzw. -region konnten die Caritas Oberösterreich und die Region Urfahr West gewonnen werden.
- **Bienen, Garteln & klimabewusstes Reisen - OÖ blüht auf:** Mit der Initiative **„Bienenfreundliche Gemeinde“** starten wir in den Sommer. Ob im Gemeinschaftsgarten oder auf Reisen, Klimaschutz kann vielfältig gelebt werden. Lust es auszuprobieren? Wir bieten praktische Tipps und zeigen

einfache Möglichkeiten auf wie`s im Alltag leicht gelingt. Klimaschutz ist Artenvielfalt.

- **Don Camillo & Peppone:** Wer schafft es im Laufe eines Jahres mehr Ressourcen einzusparen – **Bürgermeister/in oder Pfarrer?** Wir garantieren: Es wird ein lustiges wie spannendes Match zwischen fünf Gemeinden und Pfarren bzw. Kirchengemeinschaften in Oberösterreich.
- **Die Climate Star preisgekrönte FREUNDE DER ERDE Sammelpassaktion „Gutes tun und Pickerl sammeln für den Klimaschutz“** heißt es im Herbst! Für jene Gemeinden, deren Bürger/innen am meisten sammeln, winkt eine Auszeichnung beim Klimagipfel am 23. Oktober 2019 im Linzer Schlossmuseum mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000/1.000/500 Euro für Klimaschutzprojekte.
- **Wear Fair von 04. – 06. Oktober in Linz:** Die Messe für fairen und klimaschonenden Konsum - mit der Präsentation der APP „Gutes Finden“, dem Wegweiser für den klimaschonenden Einkauf
- **OÖ Umweltkongress am 24.09.2019 in Linz** unter dem Motto „Klimaschutz jetzt - Machen wir unsere Städte und Gemeinden grün“.
- **Biologische & Regionale Lebensmittel** Ein Genuss: **Erntezeit in Oberösterreich.** Food Coops und andere Initiativen zeigen, wie es gemeinsam noch besser schmeckt, laden zum Austausch ein & verlosen Leckereien aus heimischer Produktion.

- **2. OÖ Klimagipfel am 23. Oktober im Linzer Schlossmuseum:** Das aktuellste wissenschaftliche Wissen, die konkreten Vision für den Umbau, die Erfolge in der Praxis.
- **Mobilität, Gutes Geld** Da ist was los! Tolle Gewinnspiele und Veranstaltungen im Rahmen der Europäischen **Mobilitätswoche** und der **Initiative Gutes Geld** laden zum Mitmachen ein.
- **APP Gutes Finden & klimafreundliches Schenken:** Mit einem großen Dankeschön fürs Mitmachen und Tipps für ein klimafreundliches Weihnachtsfest feiern wir den Abschluss eines tollen Klimaschutzjahres in Oberösterreich. Unsere 30 „heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“ Aktionsgemeinden erhalten im November ihr letztes Info – Package mit dem Themenschwerpunkt klimabewusstes Schenken, alternative Verpackungsideen, Reparieren statt neu Kaufen und unserer Gutes Finden APP.
- **Klimaschutz und Werbung für den Klimaschutz durch Green Events in ganz Oberösterreich:** Per Regierungsbeschluss müssen in OÖ die eigenen Veranstaltungen des Landes durch besondere Bemühungen in den Bereichen Mobilität, Abfall und Ernährung klimaschonend stattfinden. Vom Land geförderten Veranstaltungen wird empfohlen, dies zu machen. Das Klimabündnis übernimmt die Beratung.

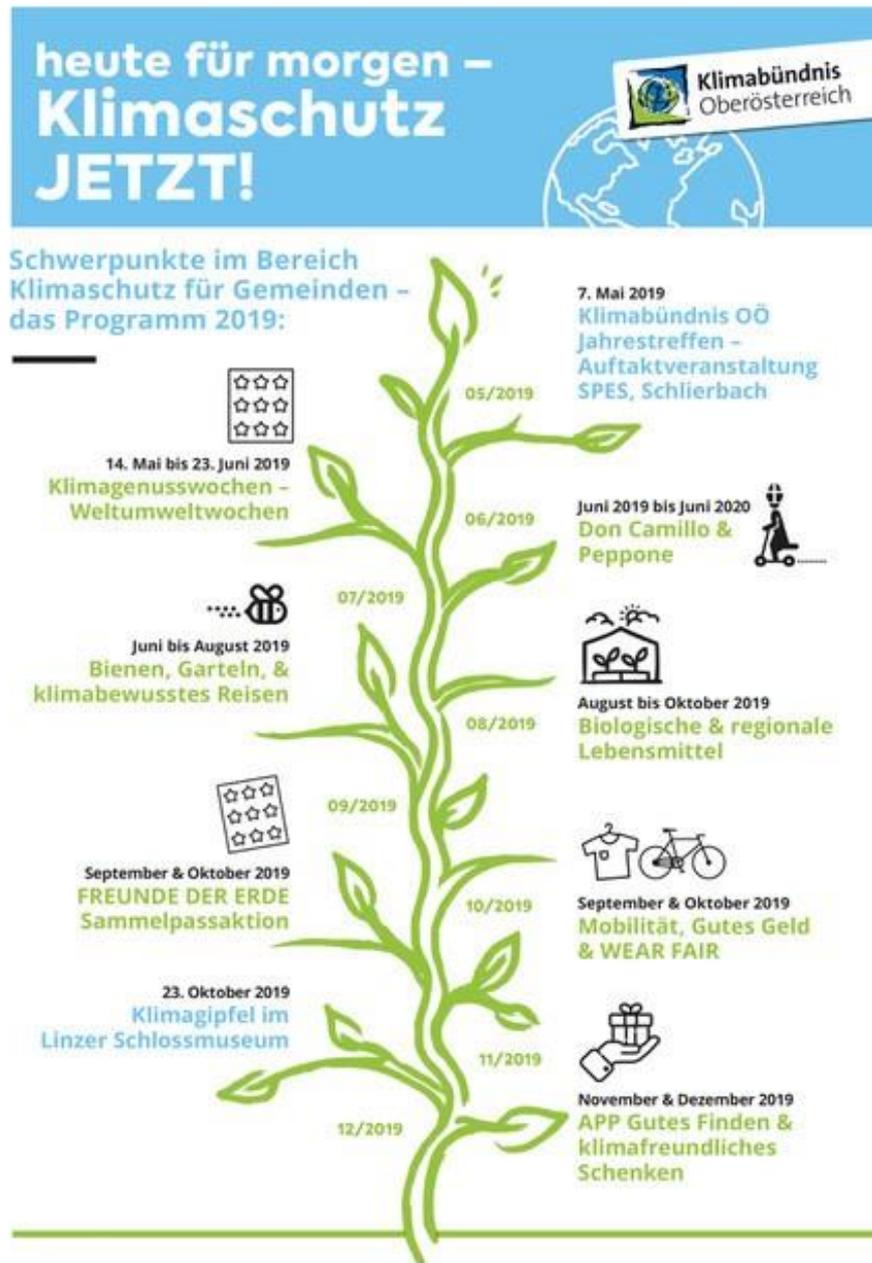


Abbildung 3: Schwerpunkte „heute für morgen – Klimaschutz JETZT!“ (Klimabündnis OÖ)